

# Ensemble Pyramide

## Liebes Publikum

Herzlich willkommen zu unserer 26. Konzertreihe in Zürich mit drei spannenden Konzertabenden. Nach einem sehr besonderen Frühling und vielen abgesagten Konzerten freuen wir uns sehr auf die neue Konzertsaison und auf Sie, liebes Publikum!

Wir freuen uns auch auf den Austausch mit Ihnen nach dem Konzert. Wie haben Sie die Musik erlebt und mit welchen Eindrücken gehen Sie nach Hause? Musik als Inspirationsquelle in einer Welt, in welcher plötzlich alles in Frage gestellt wird.

Mit einem Abonnement sind Sie für uns ein verbindliches Gegenüber, haben reservierte Sitzplätze und helfen zudem, die Konzerte mitzutragen.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Konzertabende und freuen uns, Sie bald wieder im Konzertsaal begrüssen zu dürfen!

Ihr Ensemble Pyramide

# Ensemble Pyramide

## Ensemble Pyramide

Die Neue Zürcher Zeitung schreibt über das 1991 in Zürich gegründete Ensemble Pyramide: «Wenn man die Mitglieder des Ensembles miteinander musizieren hört, ist man nach wie vor fasziniert von einer Spielfreude und einer Begeisterungsfähigkeit, die nie zu versiegen scheinen.»

Das Ensemble Pyramide, bestehend aus Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Harfe, zeigt in seinen Konzertprogrammen gerne überraschende musikalische Zusammenhänge auf, indem es Alte und Neue Musik einander gegenüberstellt. Es erarbeitete sich ein besonderes Repertoire, zu dem neben den Quartetten und Quintetten der Klassik die französische Kammermusik mit Harfe aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört. Durch das jahrelange Zusammenspiel in der gleichen Formation entstand ein unverwechselbarer Ensembleklang und eine besondere stilistische Flexibilität im Umgang mit Musik vom Barock bis zum 21. Jahrhundert. Das Ensemble Pyramide widmet sich auch der Wiederaufführung in Vergessenheit geratener Werke und vergibt immer wieder Kompositionsaufträge.

Für seine ungewöhnliche Ensemble- und Repertoirearbeit erhielt das Ensemble Pyramide im Jahr 2006 die kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich «Werkjahr für Interpretation». CD-Aufnahmen für Ars musici, Intégral productions, Divox, Naxos, Brilliant Classics und Toccata Classics. Das Ensemble veranstaltet seit 1995 eine eigene Konzertreihe in Zürich.

**Eintritt** Fr. 33.–, Schüler, Studenten mit Legi Fr. 15.–, Kinder bis 16 Jahre gratis.

**Abonnement** für alle drei Konzerte mit reservierten Plätzen: Fr. 88.–, AHV Fr. 77.–, Schüler und Studenten mit Legi Fr. 33.–, Gönnerabonnement ab Fr. 111.–

Abonnementsbestellung und Billetreservierung neu auch über:  
**www.ensemble-pyramide.ch**

**Vorverkauf** Notenpunkt Zürich: 043 268 06 45, zuerich@noten.ch

**Abendkasse** ab 19 Uhr

Die Konzertreihe des Ensemble Pyramide wird ermöglicht durch Beiträge folgender Institutionen: **Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Schweizerische Interpretationstiftung, Ernst Göhner Stiftung** und weiteren Zuwendungen. Für die Unterstützung danken wir ganz herzlich.



ERNST GÖHNER STIFTUNG

Ensemble Pyramide, Barbara Tillmann  
info@ensemble-pyramide.ch

Epilobium im BrB vom Grafiker clemens-ruben.ch

# Ensemble Pyramide

live!

Konzertsaison 20/21

Mittwoch, 30. September 2020  
Kirche St. Peter, Zürich

Dienstag, 15. Dezember 2020  
Kulturhaus Helferei Zürich

Donnerstag, 18. März 2021  
Kirche St. Peter, Zürich

Markus Brönnimann, Flöte  
Barbara Tillmann, Oboe  
Ulrike Jacoby, Violine  
Muriel Schweizer, Viola  
Anita Jehli, Violoncello  
Marie Trottmann, Harfe

Freitagsakademie

Bax grüsst Beethoven  
All'Ongharese

Mittwoch, 30. September 2020 um 19.30 Uhr  
Kirche St. Peter, Zürich

## Johann Gottlieb Graun 1703 – 1771

**Triosonate c-Moll WV C:XV:79**  
2 Violinen und B.c.  
*Adagio – Allegro moderato – Scherzo*

## Werner Kaegi \*1926

**Miniaturen (1959/60)**  
Oboe, Violoncello und Cembalo  
*Lento, molto rubato – Larghetto – Fughetta allegro – Adagio – Arioso a piacere – Toccata – Passacaglia*

## Johann Gottlieb Janitsch 1708 – 1762

**Quadro c-Moll op. 5**  
Oboe, Violine, Viola und B.c.  
*Largo – Allegro – Presto*

Pause

## Honorat Cotteli 1941 – 2014

**Trio burlesco (1994)**  
Violine, Viola und Violoncello  
*Canon ridenda – Canzona*

## Carl Philipp Emanuel Bach 1714 – 1788

**Triosonate a-Moll Wq 148**  
Oboe, Violine und B.c.  
*Allegretto – Adagio – Allegro assai*

Barbara Tillmann, Oboe  
Ulrike Jacoby, Violine  
Muriel Schweizer, Viola  
Anita Jehli, Violoncello  
Margarete Kopelent, Cembalo

Dienstag, 15. Dezember 2020 um 19.30 Uhr  
Kulturhaus Helferei Zürich

## Arnold Bax 1883 – 1953

**In Memoriam (1916)**  
Englischhorn, Streichquartett und Harfe  
*Lento moderato*

## Ludwig van Beethoven 1770 – 1827

**Serenade D-Dur op. 25**  
Flöte, Violine und Viola  
*Entrata: Allegro – Tempo ordinario d'un Menuetto, Trio I, Trio II – Allegro molto – Andante con Variazioni – Allegro scherzando e vivace – Adagio – Allegro vivace e d'sinvolto*

Pause

## Ludwig van Beethoven

**Streichquartett F-Dur nach der Klaviersonate op. 14 Nr. 1**  
instrumentiert von Beethoven  
*Allegro moderato – Allegretto – Allegro*

## Arnold Bax

**Concerto (1936)**  
Flöte, Oboe, Streichquartett und Harfe  
*Allegro moderato – Cavatina. Lento – Moderato giocoso*

Markus Brönnimann, Flöte  
Barbara Tillmann, Oboe, Englischhorn  
Ulrike Jacoby, Violine  
Yuka Tsuboi, Violine  
Muriel Schweizer, Viola  
Anita Jehli, Violoncello  
Marie Trottmann, Harfe

Donnerstag, 18. März 2021 um 19.30 Uhr  
Kirche St. Peter, Zürich

## Joseph Haydn 1732 – 1809

**Quartett D-Dur op. 5 Nr. 1**  
Flöte, Violine, Viola und Violoncello  
*Presto assai – Adagio – Minuetto – Presto*

## Ferenc Farkas 1905 – 2000

**Ricordanze (1984)**  
Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello

## Peter Eötvös \*1944

**PSY (1996)**  
Piccolo/Altflöte, Violoncello und Harfe

Pause

## Joseph Haydn

**Quartett D-Dur op. 5 Nr. 3**  
Oboe, Violine, Viola und Violoncello  
*Presto – Adagio – Minuetto – Presto assai*

## Franz Doppler 1821 – 1883

**Fantaisie pastorale hongroise op. 26**  
Flöte, Violine, Viola und Violoncello

## Béla Bartók 1881 – 1945

**Ungarische Bauernlieder**  
Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Harfe (Instr. Markus Brönnimann)

Markus Brönnimann, Flöte, Piccolo, Altflöte  
Barbara Tillmann, Oboe, Englischhorn  
Ulrike Jacoby, Violine  
Muriel Schweizer, Viola  
Anita Jehli, Violoncello  
Marie Trottmann, Harfe